

ZUKUNFT DER GESUNDEN ARBEIT IM FOKUS:
Erfolgreicher „Tag der Gesunden Arbeit 2025“ an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena



Der jährliche Tag der Gesunden Arbeit fand am 5. November 2025 an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) statt. Unter dem Motto „Arbeitswelt im Wandel – gesund, digital, machbar?“ kamen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen der Wirtschaft sowie der Wissenschaft zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Ansätze gesunder Arbeit auszutauschen.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Prof. Dr. Heike Kraußlach von der EAH Jena:

„In der heutigen Arbeitswelt ist gesunde Arbeit ein bedeutender Erfolgsfaktor – sowohl für Beschäftigte als auch für Unternehmen und Organisationen. Wie stark dieses Thema in der Praxis angekommen ist, zeigen die über 100 Anmeldungen zum heutigen Tag der Gesunden Arbeit sowie die Zertifizierung von acht Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes mit dem Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit.“

Im Anschluss gab Prof. Dr. Kraußlach in ihrem einführenden Vortrag einen fundierten Überblick über die „Herausforderungen für die Gesunde Arbeit der Zukunft“. Sie erläuterte zentrale Einflussfaktoren wie den demografischen Wandel, die fortschreitende Digitalisierung und den zunehmenden Fachkräftemangel.

Einen besonders praxisorientierten Einblick bot Jacqueline Schambach-Hummel, Direktorin des AHORN Panorama Hotels Oberhof. Sie stellte sehr anschaulich dar, wie sich die Arbeitswelt im Hotel- und Gastgewerbe verändert hat und welche innovativen Konzepte dort entwickelt werden, um die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten nachhaltig zu fördern.

Mit einem inspirierenden Impuls zeigte Enrico Jakusch, Geschäftsführer der Drehtechnik Jakusch GmbH, wie digitale Technologien nicht nur die Produktivität steigern, sondern zugleich mehr bezahlte Freizeit für Beschäftigte ermöglichen können. Sein Beispiel machte deutlich, wie Digitalisierung und Gesundheit erfolgreich zusammenspielen können.



Prof. Dr. Heike Kraußlach während ihres Vortrags „Herausforderungen für die Gesunde Arbeit der Zukunft“; Foto: Lena Viertel



Jacqueline Schambach-Hummel, Direktorin des AHORN Panorama Hotels Oberhof, während ihres Vortrags „Arbeitswelt im Wandel – Praxiserfahrungen und Lösungsansätze auf aktuelle Fragen“; Foto: Lena Viertel



Enrico Jakusch, Geschäftsführer der Drehtechnik Jakusch GmbH, referierte zum Thema „Mehr Zeit für Abschalten – mehr Power für den Job. Wie digitale Techniken bezahlte Freizeit ermöglicht und Produktivität stärkt“; Foto: Lena Viertel

ZUKUNFT DER GESUNDEN ARBEIT IM FOKUS:
Erfolgreicher „Tag der Gesunden Arbeit 2025“ an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena



In der anschließenden Podiumsdiskussion „Arbeitswelt im Umbruch – digital, gesund, machbar?“ diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen, Großbetrieben sowie dem öffentlichen Dienst darüber, wie sie den aktuellen Wandel gestalten und mit welchen Strategien und Best-Practice-Beispielen sie gesunde Arbeit erfolgreich umsetzen.

Ein Höhepunkt des Tages war die Verleihung des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit durch das Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen. Acht Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, die sich in besonderer Weise für die Gesundheit ihrer Beschäftigten und für gesunde Arbeitsbedingungen einsetzen, haben sich in diesem Jahr um das Siegel beworben.

Mit dem Goldsiegel wurden die Stadtverwaltung Jena, die Universität Erfurt, der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V., die Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Kommunalservice Jena ausgezeichnet.

Das Silbersiegel erhielten die Diako Thüringen gGmbH, die SERIMED GmbH & Co. KG sowie das Unternehmen Materion Balzers Optics.

Seit Beginn der Vergabe des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit unterstützt die MERKUR PRIVATBANK KGaA das Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen durch die Vergabe eines Förderpreises. Die MERKUR PRIVATBANK KGaA würdigt damit das besondere Engagement von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die sich nachhaltig für das Thema gesunde Arbeit einsetzen. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte Nicole Meier von der MERKUR PRIVATBANK KGaA den diesjährigen Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro an die SERIMED GmbH & Co. KG – als Anerkennung für herausragende Maßnahmen und innovative Ideen im Bereich der gesunden Arbeit.

Das anschließende Get-together nutzten die Teilnehmenden zum Austausch und zur Vernetzung. Der Tag machte deutlich, wie wichtig es ist, gesunde Arbeit gemeinsam zu denken – um die Arbeitswelt von morgen gesund, digital und machbar zu gestalten.



Podiumsdiskussion v.l.n.r.: Michael Schilling (SERIMED GmbH & Co. KG), Uwe Feige (Kommunalservice Jena), Nadine Köber (Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen), Frank Albrecht (AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.), Julia Hoppe (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Jens Panse (Universität Erfurt); Foto: Lena Viertel



Förderpreis der MERKUR PRIVATBANK KGaA v.l.n.r.: Nicole Meier (MERKUR PRIVATBANK KGaA), Evelyn Frost-Ullmann (SERIMED GmbH & Co. KG), Michael Schilling (SERIMED GmbH & Co. KG), Rebecca Schwarz (MERKUR PRIVATBANK KGaA); Foto: Lena Viertel



Anregende Gespräche beim Tag der Gesunden Arbeit 2025; Foto: Lena Viertel



Fragen aus dem Publikum; Foto: Lena Viertel

ZERTIFIKATSLEHRGANG ZUR/ZUM BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGER/IN (FH)
Neuer Jahrgang schließt 7. Zertifikatskurs „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in (FH)“
erfolgreich ab



In der modernen Arbeitswelt gewinnt das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) zunehmend an Bedeutung. Es trägt wesentlich dazu bei, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Beschäftigten langfristig zu fördern und Unternehmen zukunftssicher aufzustellen. Ein gut umgesetztes BGM stärkt nicht nur die Gesundheit der Beschäftigten im Arbeitsalltag, sondern unterstützt auch die Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen.

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in (FH)“ an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) vermittelt fundiertes Fachwissen und eine ganzheitliche Perspektive, um BGM erfolgreich in verschiedenen Unternehmens- und Organisationsstrukturen zu verankern.

Der Kurs ist modular aufgebaut und verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen.

Zu den zentralen Inhalten gehören:

- Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des BGM
- Strategien und Instrumente für ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement
- Praxisorientierte Fallstudien und Übungen
- Gestaltung und Analyse von Umsetzungsprozessen

Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung von praxisnahem Wissen, das den Teilnehmenden eine umfassende Sicht auf Chancen und Herausforderungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement eröffnet.

In diesem Jahr haben 12 Teilnehmerinnen den 7. Zertifikatskurs „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in (FH)“ an der EAH Jena erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Erhalt des anerkannten Hochschulzertifikats wurde ihr Engagement und Fachwissen gewürdigt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen!



Teilnehmerinnen des 7. Zertifikatskurses „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in (FH)“ an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena;
 Foto: Annett Hoffmann (JenALL)

 Der nächste Zertifikatskurs „Betriebliche/r Gesundheitsmanager/in (FH)“ startet im März 2025.
 Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2026.

 Weitere Informationen: www.jenall.de/bgm



**START DES NEUEN ZERTIFIKATSLEHRGANG ZUR/ZUM „BETRIEBLICHEN
GESUNDHEITSMANAGER/IN PRO (FH)“**



Am 23. Oktober 2025 ist an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) der neue Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Gesundheitsmanagerin Pro (FH)“ gestartet.

Das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte, die bereits Erfahrung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) mitbringen – beispielsweise aus Personalabteilungen, BEM, Arbeitssicherheit, Krankenkassen, Betriebsräten oder medizinischen Diensten.

Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Vertiefung in zentralen Themenfeldern des modernen BGM wie z.B. digitale Qualifizierungskonzepte für das BGM, Konfliktmanagement und gesunde Kommunikation, gesunde Arbeitsweise von Teams, gesunde Führung, Best-Practices und Erfahrungsaustausch mit Praxispartnern aus KMU, Öffentlichem Dienst und Gesundheitseinrichtungen sowie steuerliche Aspekte des BGM.

Vorteile auf einen Blick:

- Sechs Präsenzmodule an der EAH Jena
- Kompakte Laufzeit: Oktober 2026 bis Februar 2027
- Hochschulzertifikat „Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in Pro (FH)“ bei Teilnahme am gesamten Kurs

Mit dem neuen Zertifikatslehrgang erweitert die EAH Jena ihr Weiterbildungsangebot im Bereich Gesunde Arbeit um ein praxisnahes Format, das Fachkräften fundierte Kompetenzen für die strategische Weiterentwicklung des BGM vermittelt.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für das kommende Jahr!

Bewerbungsschluss: 01. September 2026

Weitere Informationen: <https://www.jenall.de/studium/zertifikate/zertifikatkurse-betriebswirtschaftslehre/>



**WEITERBILDENDER STUDIENGANG HEALTH CARE MANAGEMENT (MBA)
Einschreibung bis zum 15. September 2026**



Das Gesundheitswesen befindet sich im Wandel – geprägt von Digitalisierung und Reformprozessen. Zur aktiven Mitgestaltung dieser Entwicklungen sind fundierte Kenntnisse und Kompetenzen unverzichtbar.

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit JenALL e.V. einen Masterstudiengang für Fach- und Führungskräfte von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, insbesondere Medizinern, an. Praxisorientiert erhalten Sie neben dem Beruf die Möglichkeit, Fach-, Führungs- und Entscheidungskompetenzen aufzubauen. Nach sehr erfolgreicher Reakkreditierung des Studiengangs und der damit verbundenen gänzlich aktualisierten und den Praxisbedarfen noch besser angepassten Inhalten und Abläufen erfolgt der nächste Start zum Wintersemester 2026/2027.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für das kommenden Jahr!

Bewerbungsschluss: 15. September 2026

Weitere Informationen: www.eah-jena.de/mbahcm



THÜRINGER SIEGEL FÜR GESUNDE ARBEIT
Start der Einreichungen von Interessenbekundungen für Erst- sowie Rezertifizierungen in 2026


Ab sofort können Sie Ihre Interessenbekundung für eine Erst- oder Rezertifizierung im Jahr 2026 einreichen.

Mit dem Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit werden Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert, die besonderes Engagement für die Gesundheit der Beschäftigten und gesunde Arbeitsbedingungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus anhand festgelegter Kriterien nachweisen können.

Die Siegelvergabe erfolgt für die Dauer von drei Jahren in Bronze, Silber oder Gold.

Wir freuen uns auf Ihre Interessenbekundung für eine Erst- oder Rezertifizierung im Jahr 2026!

☞ Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren für das Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit finden Sie hier: <https://www.eah-jena.de/netzwerk-gesundearbeit/thueringersiegel>


TAG DER GESUNDEN ARBEIT
Save the Date: Jahresveranstaltung 2026


Das Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen lädt Sie herzlich zum 10. Tag der Gesunden Arbeit ein – ein Jubiläum, das ganz im Zeichen von gesunder Arbeit, Innovation und praxisnahen Impulsen steht!

📅 07. Oktober 2026
 🗺 Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Veranstaltung mit spannenden Einblicken, Best-Practice-Beispielen und praxisnahen Impulsen rund um das Thema gesunde Arbeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten sowie engagierten Praktikerinnen und Praktikern aus Thüringen auszutauschen.

☞ Merken Sie sich den Termin schon heute vor – weitere Informationen folgen!